

von Henneberg (1347) kömmt die Pflege Koburg an sein Haus.

Zu Gunsten Karls 4, des böhmischen Königs, schlägt er die teutsche Königskrone (1348) aus, und erhält dafür von ihm 10,000 Mark Silbers.

Friedrich legt den Schöp penstuhl zu Leipzig an.

Er hinterläßt drei Söhne: Friedrich (der Strenge); Balthasar; Wilhelm.

1349 — 1381.

Friedrich der Strenge;
geb. 1332 auf d. Wartburg;
† 1381, begr. zu Altenzelle.
regiert gemeinschaftlich
mit seinen Brüdern:

Balthasar,
(geb. 1336, † 1406.)
und

Wilhelm I,
(geb. 1344, † 1407.)

(Ludwig, geb. 1340,
1358 Bischoff zu Halberstadt;
1366 zu Bamberg; 1375 Erz-
bischoff zu Mainz und 1380
zu Magdeburg. † 1382.)

Während der Minder-
jährigkeit seiner jüngern
Brüder führt er die Regie-
rung in ihrem Namen.

In einer Fehde mit Hein-
rich Neuß, Vogt von Plau-
en, bringt er (1354) Ziegen-
rück, Triptis und Aume an
sich, weil er behauptet, daß
diese blos an seine Vorfah-
ren verpfändet worden wä-
ren. Zugleich erobert er
von den Besitzungen des
Vogts: Ronneburg.

Die